

Erfahrungsbericht über das Auslandsstudium an der Chulalongkorn University in Bangkok, Thailand

Wintersemester 2018/19 (Master)

Vor Beginn

Visum

Ich empfehle ein „Non-Immigrant-Visum “ED” Multiple Entry zu beantragen. Der Vorteil eines Multiple Entry Visums gegenüber Single Entry ist, dass eine 90 tägige Aufenthaltsdauer gestattet ist und für einen einsemestrigen Aufenthalt eine einmalige Ausreise aus Thailand zur automatischen Verlängerung genügt. Die Aus- und Wiedereinreise erspart den Gang zum Immigration Office, der sehr zeitintensiv ist. Weiterhin benötigt man für die Verlängerung des Visums ohne Ausreise einen Brief von der Universität, der den Studentenstatus bestätigt (wird auf Anfrage vom International Office ausgestellt). Viele Studenten, die nur ein Single Entry Visum beantragt hatten und dieses in ein Multiple Entry Visum ändern wollten, mussten hierfür auch zum Immigration Office.

Geld

Ein wichtiger Aspekt vor dem Auslandsaufenthalt ist **Geld**. Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie Bargeld, Kreditkarte, studentische Debit Card (empfohlen) oder transfervise debit card (neu). Nicht empfehlen kann ich Geld bereits in Deutschland zu tauschen. Diesen Fehler habe ich gemacht und einen sehr viel schlechteren Wechselkurs erhalten. Kreditkarten wie die comdirect oder DKB Karte sind kostenlos und verlangen keine Gebühr für Auslandsabhebungen, allerdings werden 200 THB (etwa 5€) Gebühr für jede Abhebung vor Ort von den thailändischen Banken fällig.

Seit dem WS 18/19 muss jeder Student für die Beantragung seines Studentenausweises ein Konto bei der Kasikornbank eröffnen. Im Anschluss an die Orientierungsveranstaltung helfen Mitarbeiter und Studenten bei der Kontoeröffnung. Aufgrund der großen Anzahl an Austauschstudenten und des Abwicklungsaufwands hat es bei uns ca 2h gedauert bis wir endlich das Konto eröffnet hatten. Die meisten Austauschstudenten aus Europa haben mit ihrer Kreditkarte Geld abgehoben, aber auch meine asiatischen Freunde haben die Möglichkeit genutzt, Geld auf das thailändische Konto zu überweisen. Mit Transfervise kann Geld zum besseren Devisenkurs gegenüber dem Sortenkurs getauscht und überwiesen werden. Hierbei wird für die Überweisung eine kleine Transfergebühr fällig, die allerdings für die erste Überweisung von dem eigenen Konto kostenlos ist. Ich habe mir das für den Aufenthalt benötigte Geld auf mein thailändisches Bankkonto überwiesen und somit die Abhebungsgebühr von 5€ gespart. Außerdem ist es sehr praktisch für die Mensa und auch in Shopping Malls, da in Thailand über Promptpay gezahlt werden kann. Das bedeutet, dass über die bankeigene App ein Barcode einscannet wird und somit bargeldlos gezahlt werden kann. Daher muss man weniger Bargeld mit sich führen. Ich habe auch die Miete für das Studentenwohnheim über diesen Weg gezahlt. Des Weiteren sind die ersten vier Abhebungen im Monat kostenlos auch an anderen Banken möglich. Außerhalb Bangkoks wird eine vergleichsweise geringe Gebühr von circa 15 Baht pro Abhebung verlangt.

Flug

Meinen Flug habe ich über STA Travel gebucht. Hier hatte ich die Möglichkeit, ein Studententicket zu buchen, das 365 Tage gültig ist und eine vergleichsweise günstige Umbuchoption hinzuzufügen, da ich mir die Möglichkeit eines späteren Rückfluges offenlassen wollte. Mein Flug mit Umbuchoption hat etwa 670€ gekostet und hatte einen Zwischenstopp in Dubai (Emirates/30kg/15h). Es gibt aber auch schon Flüge ab 400€ für Hin- und Rückflug. Am Besten ihr informiert euch auf Vergleichsportalen über die verschiedenen Angebote. Uns wurde bei der Infoveranstaltung für die Austauschprogramme in Übersee gesagt, dass wir den Flug schon mit der Nominierung buchen können und nicht auf die endgültige Zusage der Partneruniversität warten müssen, da die Flugpreise steigen und eine Bestätigung sehr wahrscheinlich ist.

Auslandskrankenversicherung, Impfpass

Ich habe mich über TravelSecure versichert. Preis-/Leistungstechnisch hat mich diese Versicherung überzeugt. Da ich keine Versicherungsleistungen in Anspruch genommen habe, kann ich keine

Auskunft darüber geben. Der Vorteil ist, dass keine Selbstbeteiligung besteht. Auch die Rückerstattung des von mir für einen längeren Versicherungszeitraum bezahlten Mitgliedsbeitrags wurde mir reibungslos erstattet. Des Weiteren hat die Universität ein eigenes Health Center, das für Mitarbeiter und Studenten kostenlos ist. Auch die im Anschluss vom Arzt verschriebenen Medikamente werden von der angeschlossenen Apotheke kostenlos ausgegeben.

Der Impfstatus sollte für Reisen nach Südostasien überprüft werden. Neben den Standardimpfungen sind auch speziell Impfungen wie Hepatitis A&B, Tollwut und Cholera zu empfehlen. Ich habe mich diesbezüglich beim Gesundheitsamt in Frankfurt beraten und impfen lassen. Das Gesundheitsamt hat alle Impfstoffe vorrätig und diese können direkt geimpft werden.

Ähnlich wie dem **Buddy-Programm** der Goethe-Uni gibt es auch an der Chulalongkorn University ein Buddy-Programm. Während Studenten in den Bachelorprogrammen eine Anfrage erhalten, ob sie einen Buddy für ihren Aufenthalt bekommen möchten, wurde uns im MBA Masterprogramm keine Info darüber zugetragen. Ich habe erst im Laufe des Semesters davon erfahren und mich nachträglich noch dafür angemeldet. Solltet ihr wie ich keine Informationen erhalten, könnt ihr euch auch selbstständig (Informationen dazu findet ihr online in den Facebook Gruppen wie CUIC und CU international students) über ein Antragsformular anmelden. Die gesamte Verwaltung an der Chulalongkorn University läuft nicht ganz so reibungslos wie man das aus Deutschland gewohnt ist. Das kann natürlich auch daran liegen, dass im Jahr 2018 das gesamte System umgestellt worden ist und das vorherige Semestersystem auf ein Trimester System umgestellt wurde. Ihr solltet Kopien von wichtigen Unterlagen wie Reisepass, Krankenversicherung etc. mitnehmen.

Für den **Studentenausweis** sowie für ein Visum in Nachbarländer wie Laos oder Vietnam benötigt ihr Passfotos. Die Regeln des Office of Registrar sind hier sehr streng und es werden nur Fotos akzeptiert, die einen weißen (früher blauen) Hintergrund haben und frontal aufgenommen wurden. Die fehlende Kommunikation erschwert den Prozess und es hat mehr als einen Monat gedauert, bis der Studentenausweis endlich ausgestellt worden ist. Unsere Koordinatorin vor Ort hat versucht die Beantragung des Ausweises für uns zu organisieren und wir haben auch Bilder im International Office abgegeben. Leider war die Kommunikation zwischen den Bereichen der Universität schlecht und letztendlich mussten die geforderten Unterlagen für die Beantragung online hochgeladen werden. Wer kein Bankkonto bei der Orientierungsveranstaltung eröffnet hat, muss dieses nachträglich bei der Bank eröffnen, damit der Studentenausweis ausgestellt wird. Das umfasst aber mehr Aufwand, da erst ein Nachweis über den Studentenstatus vom Office of Registrar ausgestellt werden muss. Nachdem alle Unterlagen vollständig sind wird man über die erfolgreiche Ausstellung informiert und muss den Ausweis in der Kasikorn Filiale in Siam abholen. Das ganze Prozedere war sehr mühsam und letztendlich hatten von uns Masterstudenten nur eine weitere Austauschstudentin und ich den Ausweis ausgestellt bekommen. Aufgrund der Mühen und da Unterlagen wie das Foto abgelehnt wurden. Mein Foto wurde zweimal abgelehnt und ich bin mehrfach persönlich zum Office of Registrar gegangen, da die Unterlagen nicht akzeptiert wurden und mein Status sich nicht geändert hat. Nur so wurde vor Ort der Antrag direkt bearbeitet und die technischen Probleme beseitigt. Trotz des immensen Aufwands empfehle ich nachdrücklich die Ausstellung des Ausweises.

Aus bereits oben genannten Vorteilen wie dem Bankkonto und da der Ausweis auch für die Nutzung der Bibliothek und des Sportzentrums benötigt wird, rate ich dazu sich frühzeitig um die Beantragung zu kümmern. Des Weiteren ermöglicht der Ausweis Rabatte (Kino, Metro, Essen und viele weitere). Viele Tempelanlagen in Bangkok und Ayutthaya können kostenlos oder zum vergünstigten einheimischen Preis besucht werden. Auch der Königspalast (Eintritt 500 Baht) kann kostenlos besucht werden, allerdings wird hier erwartet, dass man in Schuluniform erscheint. Für Masterstudenten besteht keine Uniformpflicht.

Am besten installiert ihr euch schonmal die App Line, die im asiatischen Raum wirklich jeder benutzt, so wie bei uns in Europa WhatsApp. Bilder, die ihr in der App erhaltet, solltet ihr direkt speichern. Sie werden nicht automatisch gespeichert und sind nach einer Weile nicht mehr verfügbar.

Anreise und Ankunft

Daten des Auslandsaufenthalts:

Anreisedatum: 12.08.2018

Abreisedatum: 23.12.2018

Aus persönlichen Gründen bin ich erst einen Abend vor Beginn der Orientierungsveranstaltung in Bangkok eingetroffen. Das war nur möglich, da ich bereits im Vorhinein einen Platz im

Studentenwohnheim der Universität (Cu i-House) reserviert hatte und daher direkt mit dem Semester starten konnte. Wenn möglich würde ich aber ein paar Tage früher anreisen, um sich an das neue Klima und die neue Stadt zu gewöhnen und von dem langen Flug und eventuellem Jet lag erholen zu können.

Wann sollten Frankfurter Austauschstudierende am Ort der Gasthochschule eintreffen?

Das hängt davon ab, ob man bereits eine Unterkunft zum Beispiel in einem der Studentenwohnheime gefunden hat oder erst vor Ort sucht. Am besten reist ihr, wenn ihr euch vor Ort eine Unterkunft suchen wollt mindestens 2 Wochen vor Beginn der Einführungsveranstaltungen an. Von anderen Austauschstudenten habe ich allerdings erfahren, dass sich die eigenständige Suche als schwieriger als erwartet herausgestellt hat. Bei eigenständiger Suche ist eine Suche vor Ort unbedingt zu empfehlen, damit man sich ein eigenes Bild von der Unterkunft und Hygiene machen kann und einen keine bösen Überraschungen bei der Ankunft erwarten. Von meinem Buddy habe ich gehört, dass für Frauen zusätzlich zu den von der Universität vorgeschlagenen Unterbringungsmöglichkeiten auch ein female dorm (Song Phra Apartment) in nächster Nähe zur Universität direkt bei dem isanook Hotel als mögliche Unterkunft in Frage kommt. Song Phra Apartment ist der alte Teil der isanook residence und ist separat von dem Hotel. Der Vorteil hier ist, dass die Miete sehr viel günstiger ist und weniger als die Hälfte eines Zimmers im isanook kostet. Gleichzeitig dürfen aber der swimming pool und das Fitness Studio des isanook mitbenutzt werden.

Unterbringung

Ein paar Monate vor Beginn des Auslandssemesters bekamen wir von unserer Programmkoordinatorin Nattaya nähere Informationen bezüglich des Ablaufs und auch drei mögliche Unterkünfte: Nonsi- Residence, CU i-House und isanook. Die meisten Austauschstudenten wohnen in der Nonsi Residence (ca 200 Austauschstudenten). Ein großer Nachteil der Nonsi- Residence ist die schlechte Lage und auch keine Einkaufsmöglichkeiten in der direkten Umgebung. Daher habe ich mich gegen diese Option entschieden. Ein großer Pluspunkt hier ist aber die soziale Komponente. Ich habe mir verschiedene Erfahrungsberichte für die drei Unterkünfte durchgelesen und mich nach einigem Abwägen für das CU i-House entschieden, da es sehr zentral gelegen ist sowohl in direkter Nähe zu dem Sportkomplex mit sehr gut ausgestatteten Fitnessstudio und Olympia-Schwimmbekken und diversen Sportangeboten, als auch dem MBK Einkaufszentrum und dem Bahnhof Hua Lamphong und einem Kanal (gute Bootanbindung). Außerdem befindet sich ein 7-11 24/7 Supermarkt direkt im Gebäude und weitere Einkaufsmöglichkeiten wie I'm Park Einkaufszentrum mit Tesco Supermarkt direkt im Nachbargebäude. Zusätzlich fährt die Shuttle Buslinie direkt vom Studentenwohnheim bis zu den Vorlesungsgebäuden. Auch befindet sich ein großer foodcourt hinter dem Komplex und ein Hyper-Tesco in Laufnähe. Das isanook ist sehr modern eingerichtet und auch nahe der Universität gelegen. Preislich sind die Zimmer etwas teurer als im iHouse.

Kurswahl

Seit dem Wintersemester 2018/19 wurde das System von Semester auf Trimester umgestellt. Es herrscht Anwesenheitspflicht (mind. 80%). Man kann Kurse sowohl aus dem MBA Programm als auch dem MSF (Master of Finance) Programm wählen. Informationen zu den Kursen findet ihr unter folgenden Links:

1) Entrepreneurship & New Venture Creation (MBA)

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Erstellung eines Business Plans, der am Ende vom Trimester von den jeweiligen Gruppen präsentiert wird. 70% besteht aus Gruppenarbeiten (Präsentationen etc.) und nur 30% aus eigenständiger Leistung in Form einer Abschlussklausur. Der Dozent hat einschlägige Erfahrung in der Start-Up Branche und vermittelt die Inhalte mit vielen Beispielen aus der Praxis. Der Kurs war sehr einfach, aber aufgrund der vielen Präsentationen und Abgaben sehr zeitintensiv. Es ist wichtig, dass man gut mit seinen Gruppenmitgliedern zusammenarbeitet. Alle MBA Kurse finden ausschließlich abends von 18-21 Uhr statt.

2) Finance Theory

Finance Theory wird von zwei verschiedenen Professoren gelehrt. Nach dem Midterm erfolgt der Wechsel. Zusätzlich zu dem Midterm und final Exam müssen auch im laufenden Trimester Abgaben in

<https://mba.cbs.chula.ac.th/>

http://www.msfin.acc.chula.ac.th/wp-content/uploads/2017/03/Inbound_Master-of-Science-in-

[Finance_info_2018.pdf](#)

Form von Quizzes und einem Gruppenprojekt geleistet werden. Inhaltlich werden Theorien wie Portfolio Theorie, Asset Pricing Theorien etc behandelt. Genaueres erfahrt ihr in der Kursbeschreibung.

3) Financial Markets, Institutions and Instruments

Auch in Financial Markets werden die Lehrinhalte von zwei Professoren vermittelt und somit teilt sich der Inhalt wieder in zwei Bereiche. Sehr interessant war, dass in diesem Kurs auch die Verwendung der Bloomberg Terminals des PC Pools eingebunden wurde. Zum einen konnte der Bloomberg Market Concepts (BMC) Kurs mit 5% in die Endnote eingebracht werden. Zum anderen wurden im Rahmen des Gruppenprojekts auch Daten aus Bloomberg gezogen. Der BMC ist ein 10-stündiger im Selbststudium erworbener e-Learning Kurs, der eine interaktive Einführung in die Finanzmärkte ermöglicht. Nach erfolgreichem Abschluss des e-Kurses erhält man ein Zertifikat von Bloomberg, das man auch bei Bewerbungen beilegen kann.

4) Financial Statement Analysis

Dieser Kurs war sehr interessant. Er ist mit Abstand der anspruchsvollste Kurs des Finance Masters. Ohne Vorkenntnisse in Accounting nicht zu empfehlen. Allerdings ist der Professor sehr nett und vermittelt die Inhalte mit vielen Praxisbeispielen von thailändischen und amerikanischen Unternehmen. Der Kurs besteht nur aus zwei Leistungen (Midterm und final Exam). Nachdem das Midterm noch machbar gewesen ist, war das final Exam sehr viel schwieriger. Trotzdem kann ich diesen Kurs für alle die empfehlen, die sich für die Kursinhalte interessieren.

Allgemeines

Für den Mobilfunkvertrag empfehle ich einen sechsmonatige Datenflat bei AIS zu buchen. Auch bei kürzerem Aufenthalt von nur 4 Monaten lohnt sich dieser gegenüber anderen Tarifen. Er kostet 1200 Baht für Unlimited Internet 4Mbps. Dies ermöglicht auch das Streamen von Filmen ohne Probleme und eine Anmeldung im Wlan ist nicht mehr erforderlich. AIS als Provider hat ein sehr gut ausgebautes Netz ähnlich der Telekom in Deutschland. Auch außerhalb von Bangkok hatte ich stets eine gute Verbindung. Für Telefonate kann zusätzlich Geld aufgeladen werden. Andere Anbieter sind True, Dtac und weitere.

Fazit über Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule

Insgesamt hat mir der Aufenthalt gut gefallen. Die Universität hat einen sehr guten Ruf und auch die Kurse sind anspruchsvoll und mit Kursen aus Frankfurt vergleichbar. Bangkok ist eine sehr aufregende Stadt und als Drehkreis nach Südostasien ein guter Ausgangspunkt für Wochenendtrips oder eine Asienreise im Anschluss an das Trimester. Außerdem endet das Trimester schon sehr früh Anfang Dezember, sodass man bis zum Start des Sommersemesters im April auch noch ein Praktikum machen oder Prüfungen in Frankfurt im Februar mitschreiben kann.